

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.09.2025 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 15.09.2025 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 10.10.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30811-E8-0001** **EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin**

**Sanierung, Loefflerstraße 23**

Vergabenummer Leistung

**25A0117G** **Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4**

#### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Universität Greifswald, Körperschaft des öffentlichen Rechts

vertr. durch das Land M-V, dieses vertr. durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

|  |  |
|--|--|
| Maßnahmennummer:<br><b>30811-E8-0001</b> | Baumaßnahme:<br><b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>                    |
| Vergabenummer:<br><b>25A0117G</b>        | Leistung:<br><b>Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4</b> |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.  
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.  
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



|   | Vergabenummer | Datum |
|---|---------------|-------|
|   | 25A0117G      |       |
| Baumaßnahme<br><b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin<br/>Sanierung, Loefflerstraße 23</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4</b>               |               |       |

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



|               |          |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 25A0117G |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin****Sanierung, Loefflerstraße 23**

Leistung

**Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **13.10.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **07.11.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-keine-



| Pos-Nr. (Pos-Nr.)  | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|-------|---------|----------------------|--------------------|
| <b>ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN</b>   |       |         |                      |                    |
| 1. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN   |       |         |                      |                    |
| 1.1 Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme  |       |         |                      |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Technische Vorbemerkungen bzw. Erläuterungsbericht</li> </ul>   |       |         |                      |                    |
| 2. BAUSTELLENBEREICH / BAUSTELLENEINRICHTUNG   |       |         |                      |                    |
| 2.1 Lage der Baustelle   |       |         |                      |                    |
| UNI Greifswald (ehemalige Klinik für innere Medizin)   |       |         |                      |                    |
| Lohmeyer- Platz 1  |       |         |                      |                    |
| 17489 Greifswald   |       |         |                      |                    |
| Der Bieter hat die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen!   |       |         |                      |                    |
| Erschwernisse und Mehraufwendungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.  |       |         |                      |                    |
| 2.2 Baustelleneinrichtung  |       |         |                      |                    |
| Die Baustelleneinrichtung und Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtl. Bauüberwachung/Bauleitung abzustimmen.   |       |         |                      |                    |
| 2.3 Lager und Mannschaftsräume   |       |         |                      |                    |
| Räumlichkeiten in Gebäuden stehen nicht zu Verfügung. Unterkünfte, Büro etc. sind als Nebenleistung, sofern erforderlich, einzukalkulieren und damit Sache des AN.   |       |         |                      |                    |
| Lagerflächen stehen auf der Baustelle nur eingeschränkt und in kleinen Teilflächen zur Verfügung. Das angelieferte Material ist grundsätzlich nach Anlieferung direkt ins Gebäude zu bringen und umgehend zu verarbeiten.  |       |         |                      |                    |
| Zeitpunkt und Umfang der einzelnen Teilleistungen ist mit der Bauleitung abzustimmen und nach Aufforderung auszuführen. Der Bieter hat die Durchführung der Arbeiten mit anderen Unternehmen, die zeitgleich tätig sind, so abzusprechen, daß ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist. |       |         |                      |                    |
| Die Baustelle ist nach Fertigstellung der bauseitigen Leistungen nach Aufforderung der Bauleitung komplett zu räumen. Befolgt der AN eine dahingehende Aufforderung nicht innerhalb einer angemessener Frist, so kann der AG die Baustelle auf Kosten des AN räumen lassen.                            |       |         |                      |                    |
| 2.4 Baubewachung   |       |         |                      |                    |
| Es ist keine besondere Baustellenbewachung durch den Bauherren vorgesehen.   |       |         |                      |                    |
| 2.5 Parken von Kraftfahrzeugen   |       |         |                      |                    |
| Das Befahren des Anstaltsgeländes sowie das Parken auf den anstaltseigenen Parkplätzen ist strikt untersagt. Das Befahren der Baustelle ist nur zum Be- und Entladen bzw. in begründeten   |       |         |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Ausnahmefällen nach vorherigen Abstimmung mit der Bauüberwachung/Bauleitung erlaubt. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ohne Ankündigung ein Abschleppen der Fahrzeuge auf Kosten und Risiko der entsprechenden AN bzw. Halter. Der AN verpflichtet sich, seine Arbeitskräfte davon zu unterrichten und für die Einhaltung dieser Verpflichtung zu sorgen.

3. BAUAUSFÜHRUNG

3.1 Sauberkeit / Schuttbeseitigung

Da die Arbeiten während des laufenden Haftbetriebes stattfinden, sind alle Arbeitsstellen auf dem Anstaltsgelände wirkungsvoll abzuschirmen.

Die Entsorgung von Verpackungsmaterialien und sonstige Verunreinigungen im Gebäude und auf dem Baugrundstück hat ständig zu erfolgen, spätestens nach Aufforderung durch die Bauüberwachung/Bauleitung. Sollte der AN dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist der AG berechtigt, Dritte (im Auftrag der Bauüberwachung/Bauleitung) mit der Reinigung und Schuttbeseitigung zu beauftragen. Sämtliche damit verbundene Kosten werden nach Ermessen der Bauüberwachung/Bauleitung umgelegt.

3.2 Arbeitsschutzmaßnahmen

Die Absicherung des Arbeitsschutzes ist Sache des AN. Es gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaft und die Vorschriften des Landes Berlin bei der Vergabe durch öffentliche Auftraggeber.

Für alle im LV beschriebenen Arbeiten stellt der AN bei Notwendigkeit eigene Gerüste auf und kalkuliert die Leistung in die EP's ein, wenn diese nicht ohnehin Nebenleistungen sind.

3.3 Bautagebücher / Bautenstandsberichte

Diese sind täglich zu führen und durch den AN mindestens einmal wöchentlich mit Angabe der Arbeitskräfteanzahl, Art und Umfang der Leistung sowie besonderen Vorkommnissen unaufgefordert der Bauüberwachung/Bauleitung zu übergeben. Dieser gilt als Nachweis über Nutzung der Baustelleneinrichtung etc. Bei Nichtabgabe ist die Bauüberwachung/Bauleitung berechtigt, abzuleitende Abrechnungssätze nach eigenem Ermessen festzulegen.

3.4 Baubesprechungen

Die Teilnahme an einer wöchentlich stattfindenden Baubesprechung ist sicherzustellen und während der Leistungszeit für den Leistungserbringer verpflichtend.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
|                   | 3.5   | Baustellenpersonal   |                      |                    |
|                   |       | Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Baustelle ständig von einem fachkundigen und hinreichend qualifizierten, der deutschen Sprache mächtigen Polier/Meister beaufsichtigt und geleitet wird. Vor Beginn der Arbeiten ist dieser schriftlich anzuzeigen. Es ist täglich ein Bautagebuch zu führen.  |                      |                    |
|                   | 3.6   | Baustellenkoordinierung  |                      |                    |
|                   |       | Es ist zu beachten und in die Kalkulation einzubeziehen, dass mehrere Gewerke parallel ausgeführt werden und dass nach Absprache und Protokollierung den Weiteren am Bau Tätigen Baufreiheit gewährt wird und räumliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Gewerken eintreten können.<br>Das Zusammenarbeiten aller Gewerke sowie die eigenständige Koordinierung untereinander ist zwingend erforderlich.  |                      |                    |
|                   | 3.7   | Anforderungen an Stoffe  |                      |                    |
|                   |       | Sämtliche am Gebäude verwendeten Materialien sind gütegeprüft, schadstoff- und emissionsfrei. Materialien, die Asbest, PCB, Formaldehyd oder FCKW beinhalten bzw. jenseits der erlaubten Grenzwerte beinhalten, sind nicht zugelassen. Verwendete Mineralfaserprodukte müssen die Freizeichnungskriterien des Anhangs V Nr. 7 der Gefahrstoffverordnung erfüllen und als nicht krebsverdächtig eingestuft sein.<br>Auf Anforderung des Auftraggebers sind Eignungs- und Gütenachweise der verwendeten Materialien in Form von Materialdatenblättern, Zulassungsbescheinigungen und sonstigen Nachweisen für Bauteile und Baustoffe vorzulegen. |                      |                    |
|                   | 3.8   | Materialbemusterung:   |                      |                    |
|                   |       | Vor Ausführung sind in ausreichendem zeitlichem Vorlauf zur Abstimmung dem Auftraggeber Materialmuster vorzulegen.   |                      |                    |
|                   | 3.9   | Abrechnungs-/Dokumentationsunterlagen  |                      |                    |
|                   |       | Abrechnung/ Aufmaße: Aufmaßunterlagen sind 1-fach in Papierform und 1-fach digital zu übergeben.<br>Dokumentation: Dokumentationsunterlagen über die ausgeführten Leistungen sind 1-fach in Papierform und digital zu übergeben.<br>Dokumentationsunterlagen als Aktenordner sind wie folgt anzufertigen und zu übergeben:<br>- Aktenordner (schwarz) Kunststoff, Rückenbreite 3,6 bzw. 5 cm,<br>- 1 -fach Ausfertigung  |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Rücken nach Abstimmung mit Bauherr
- Kapitelabtrennung mittels Deckblatt und Einlageblätter mit "Reiter mit Nase" mit Bezeichnung des Inhalts und Nummer trennen, Inhalt:

1. Betriebsanschrift, Name, Telefon, am Bau beteiligte Firmen
2. Erklärungen
  - Fachunternehmererklärung
  - Fachbauleitererklärung
  - Errichtererklärung
  - Zulassungserklärung
  - Konformitätserklärung
3. Herstellerunterlagen/Herstellerbescheinigungen
4. Planungsunterlagen (Zeichnungsunterlagen)
5. Stundennachweise abgezeichnet und bestätigt

3.10 Werkplanungen

Sofern es der Leistungsumfang des AN die Erstellung einer Werk- und Montageplanung erfordert müssen aus dieser Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inkl. Aller Sonder- und Anschlussdetails der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein. Der Bieter hat mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung in 2-facher Ausfertigung zugeht.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren. Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen - für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Architekten durch Unterschrift/Stempel. Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzüge ist allein der AN.

3.11 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nach Anordnung des Auftraggebers oder seines Bevollmächtigten auszuführen und auf täglichen Stundenlohnzetteln in doppelter Ausführung nachzuweisen. Die Stundenlohnzettel sind spätestens am nächsten Werktag durch Bauleitung zu unterzeichnen, spätere Anerkennung ist nicht zulässig.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Es gilt § 15 VOB/B.

Die Anzahl der aufgeführten Stunden ist geschätzt.

Ansprüche aus Mehr- oder Minderleistungen oder wegen Fortfall der Position können nicht gestellt werden.

Geleistete Lohnstunden werden mit den angebotenen Verrechnungssätzen vergütet, in die alle Lohn- und Gehaltskosten, Gemeinkostenanteile einschl. der Sozialkassenbeiträge und vermögenswirksame Leistungen sowie Winterbauumlagen einzurechnen sind.

Zuschläge für Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen. Sie sind im Bedarfsfall gesondert zu vereinbaren.

Der Bieter erklärt: Die nachfolgend angebotenen Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt worden.

Sie gelten unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden

**4. AUSFÜHRUNGSTERMINE**

Ausführungsfristen und Termine/Zwischentermine für die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen werden gesondert abgestimmt.

**Technische Vorbemerkungen**

Gemäß dem Befundbericht des Sachverständigenbüro für Bauschäden und Baubiologie vom 18.12.2024 wurden Maßnahmen zur Absenkung der relativen Luftfeuchtigkeit gegeben.

Für den mit Feuchte befallenden Kellerraum der Uni wird hier eine hygroskopisch gesteuerte Raumluftentfeuchtungsanlage empfohlen.

In dem Raum Elektro Hausanschluss der UNI Greifswald (ehemalige Innere Klinik) ist die Aufstellung eines Entfeuchters geplant.

Das anfallende Kondensat wird über eine Leitung mittel Kondensatpumpe bis hin zu einer bestehenden Falleitung des Abwassers geführt und abgeleitet.

In dem Kellerraum soll die Feuchte überwacht und auf die Gebäudeleittechnik geschaltet werden. Dazu wird der betroffene Raum mit einem kombinierten Raumfeuchte-/ Temperaturfühler (Feuchtemessbereich: 0 .. 100%r.F., Temperaturmessbereich: 0 .. 60°C) ausgestattet.

Die Messwerte des Fühlers sowie die Betriebs- und Störmeldung des Entfeuchters und der Pumpe werden auf dem ISP- Heizung, welcher sich im Erdgeschoss befindet, aufgeschaltet. Die erforderlichen Kabel werden über die im Bestand vorhandenen Kabeltrassen verlegt.

Die Stromversorgung des Entfeuchters und der Kondensatpumpe erfolgt über die Unterverteilung Elektro.

1 **KG 400 Bauwerk - Technische Anlagen**

1.1 **KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen**

1.1.1 **KG 411 Abwasseranlagen**

1.1.1.10 **Abwasserltg. HT-PP schallgedämmt DN40 genutzte Gebäude**

Abwasserleitung aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C) und schallgedämmt, DN/OD 40, Verbindung mit Steckmuffe, einschl. Dichtringen, Verlegung in genutzten Gebäuden, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

25,000 m

1.1.1.20 **Abwasserltg PP heißwasserbest. schallgedämmt DN/OD50 genutzte Gebäude**

Abwasserleitung aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C) und



| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.1.1.130         |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
| 1.1.1.140         | 10,000 | m       |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
| 1.1.1.150         | 5,000  | St      |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
| 1.1.1.160         | 1,000  | St      |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
| 1.1.1.170         | 1,000  | St      |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |
|                   |        |         |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.1.2             | <b>KG 419 Sonstiges zur KG 410</b>   |         |                      |                    |
| 1.1.2.10          | <b>Obermonteur-Stunden</b>   |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in  |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.1.2.20          | <b>Monteur-Stunden</b>   |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in  |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.1.2.30          | <b>Helfer-Stunden</b>  |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in   |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.1.2.40          | <b>Bestandsunterlagen</b>  |         |                      |                    |
|                   | Bestandsunterlagen   |         |                      |                    |
|                   | Die Vorlage dieser Unterlagen hat spätestens   |         |                      |                    |
|                   | 2 Wochen vor der Abnahme der Anlagen zu  |         |                      |                    |
|                   | erfolgen. Sollten die Unterlagen nicht vorliegen,  |         |                      |                    |
|                   | kann der AG die Abnahme verweigern.  |         |                      |                    |
|                   | Die Bestandsunterlagen sind mit Inhalts-   |         |                      |                    |
|                   | verzeichnis in 1-facher Ausfertigung, auf A 4  |         |                      |                    |
|                   | gefaltet, übersichtlich in beschrifteten Ordnern   |         |                      |                    |
|                   | zu liefern.  |         |                      |                    |
|                   | Ein weiterer Satz Bestandsunterlagen ist   |         |                      |                    |
|                   | auf Datenträger (CD-ROM) CAD-fähig,  |         |                      |                    |
|                   | Datenformat .dxf, zu übergeben.  |         |                      |                    |
|                   | Die farbigen Bestandszeichnungen (M 1:50)  |         |                      |                    |
|                   | müssen u.a. alle ausgeführten Leistungen, wie  |         |                      |                    |
|                   | sie in den Montagezeichnungen enthalten waren,   |         |                      |                    |
|                   | einschließlich Eintragung aller bei der Montage  |         |                      |                    |
|                   | vorgenommenen Veränderungen, Ergänzungen,  |         |                      |                    |
|                   | Einstellwerte, in dem zur Abnahme anstehenden  |         |                      |                    |
|                   | Zustand enthalten.   |         |                      |                    |
|                   | Anlagen- und Funktionsbeschreibung sowie   |         |                      |                    |
|                   | Bedienungsanweisung sind in Deutsch abzu-  |         |                      |                    |
|                   | fassen und müssen Angaben über die   |         |                      |                    |
|                   | zweckmäßige Betriebsweise enthalten. In den  |         |                      |                    |
|                   | Fällen, in denen Bedienungsanweisungen   |         |                      |                    |

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

oder Vorschriften auf Schildern zum Aushang geliefert werden, sind diese Unterlagen auch in Form von Fotokopien oder Abschriften zur Verfügung zu stellen.

Wartungsplan, Wartungsvorschriften und Ersatzteillisten für die gelieferten Geräte und Einrichtungen sollen nach betriebsstunden-, zeit- und durchsatzabhängigen Pflegemaßnahmen gegliedert sein und genaue Auskünfte darüber geben, welche Arbeiten wann, wo und mit welchen Mitteln (Schmierstoffe, Chemikalien Reinigungs- und Hilfsgeräte, etc.) durchzuführen sind. Produkt- und Ersatzteillisten sind mit dem Auftraggeber differenziert vor Abgabe zu besprechen.

Bedienungs- und Wartungsanweisungen für Maschinen und Geräte, Protokolle zur Einweisung des Wartungs- und Bedienpersonals, Wartungsempfehlungen sind in den allgemeinen Ordnern, Prüf- und Wartungsbücher in gesonderten Ordnern zu übergeben.

Für Bauteile mit kurzer Lebensdauer, die nicht handelsüblich sind, muß die Ersatzbeschaffung für mindestens 5 Jahre garantiert werden, für langlebige Bauteile sind 10 Jahre zu garantieren. Die notwendigen Angaben sind den Bestandsunterlagen beizuheften.

Für die elektrischen Anlagenteile sind auf der Basis der Montageunterlagen abzuliefern:

- Schaltpläne
- Aufstellungspläne
- Prinzipschaltpläne
- Frontansichten von Tableaus, Verteilern
- Auslegungsdaten
- Klemmpläne

Elektrische Signale müssen ohne Hinzuziehen des Klemmplanes in den Stromlaufplänen zu verfolgen sein.

Maschinen- und Gerätekarten, die sämtliche

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
|                   |        | Daten von Geräten, Motoren, Aggregaten, Behältern, Regel- und Schaltgeräten enthalten. Angaben aller Lieferanten und Hersteller mit vollständiger Anschrift. Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen. Abnahmebescheinigungen der Versorgungsunternehmen, bzw. des Energielieferanten. Dokumentation zur Einhaltung der VDI 2074 Recycling in der technischen Gebäudeausrüstung. Sollten die Bestandsunterlagen nach Überprüfung als nicht vollständig festgestellt werden, so sind die entsprechenden Unterlagen kurzfristig zu ergänzen und neu vorzulegen. Die Bestandsunterlagen sind für die Instandhaltung vorgesehen und sollen den einschlägigen Vorschriften voll entsprechen. Bestandsunterlagen für alle in diesem Angebot enthaltenen Leistungen. |                      |                    |
| 1.1.2.50          | 1,000  | psch<br><b>Kopie der kompletten Bestandsunterlagen</b><br>Kopie der kompletten Bestandsunterlagen, wie in vorstehender Position beschrieben, in farbiger Ausfertigung.   | _____                | _____              |
| 1.1.2.60          | 2,000  | Satz<br><b>Bezeichnungsschild</b><br>Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, mit zweizeiliger Beschriftung, Schild aus mehrschichtigem Kunststoff, gedruckt, Höhe 52 mm, Breite 105 mm. Befestigungsuntergrund: Wandfläche.  | _____                | _____              |
| 1.1.2.70          | 10,000 | St<br><b>Stahlkonstruktion</b><br>Stahlkonstruktion als Profilstahlkonstruktion, zur Befestigung von Anlagenteilen und Einrichtungsgegenständen sowie Festpunkt-   | _____                | _____              |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---------|----------------------|--------------------|
|                   | 10,000 | kg      |                      |                    |

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1.2 **KG 430 Raumluftechnische Anlagen**

1.2.1 **KG 432 Teilklimaanlagen**

1.2.1.10 **Elektronischer Hygrostat**

Elektronischer Hygrostat

Der elektronische Hygrostat dient zur Entfeuchtung oder Befeuchtung von geschlossenen Räumen.

Er ist für sämtliche Wohnbereiche und Gewerberäume geeignet, auch für Feuchträume wie z.B. Badezimmer, Wasch- und Trockenräume.

Der Hygrostat erfasst mit einem internen Sensor die Raumfeuchtigkeit und schaltet abhängig vom eingestellten Sollwert die Ventilatoren, Wärmerückgewinnungsgeräte bzw. Be- oder Entfeuchtungsgeräte ein und aus.

Der Hygrostat wird über das mitzuliefernde Aufputz-Montageset an die Wand montiert.

Mit einem Dipschalter auf der Platine kann bei der Inbetriebnahme die Betriebsart Entfeuchten (Werkseinstellung) oder Befeuchten festgelegt werden.

Durch eine rote Leuchtdiode im Gehäuse wird der Schaltzustand des Relais angezeigt.

Technische Daten

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Spannungsart:                      | Wechselstrom   |
| Bemessungsspannung:                | 230 V  |
| Ausgang:                           | 230 V  |
| Netzfrequenz:                      | 50 Hz  |
| Schutzart:                         | IP 30  |
| Messbereich relative Feuchte:      | 20 % - 80 %  |
| Einbauart:                         | Aufputz  |
| Material:                          | Kunststoff   |
| Farbe:                             | reinweiß, ähnlich RAL 9010   |
| Gewicht:                           | 0,1 kg   |
| Breite:                            | 71 mm  |
| Höhe:                              | 71 mm  |
| Tiefe:                             | 27 mm  |
| Umgebungstemperatur:               | 0 °C bis 50 °C   |
| Bedienelement:                     | Innenliegend   |
| Fühlertoleranz, relative Feuchte:  | 5 %  |
| Schaltdifferenz, relative Feuchte: | 2,5 %  |
| Max. zulässiger Schaltstrom:       | 10 A / 4 A / $\cos \varphi = 1$ , 230 V AC / $\cos \varphi = 0,6$ , 230 V AC |
| Max. zulässiger Einschaltstrom:    | 16 A   |
| Hersteller/Typ:                    | Maico/Hygrostat HY 230 I   |

oder gleichwertiger Art

Hersteller / Typ:  
 .....!  
 vom Bieter einzutragen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.)  | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.1.20   | 1,000 | St      |                      |                    |
| <p><b>Luftentfeuchter Räume ELT- Hausanschluss</b></p> <p>Luftentfeuchter zur Wandmontage</p> <p>für den stationären Einsatz,<br/>mit umweltfreundlichem Kältemittel.</p> <p>Formstabiles Stahlblechgehäuse, verzinkt und grundiert. Innen und außen mit zweifarbigem Pulverlackierung versehen. Gehäuse innen Schall- und wärmedämmend isoliert. Lufteintritt an der Vorderseite über Luftansaugfilter, Luftaustritt im oberen Bereich der Vorderseite.</p> <p>Das Gerät ist für eine vollautomatische, universelle und problemlose Luftentfeuchtung konzipiert. Es arbeitet nach dem Kondensationsprinzip und ist mit einer hermetisch geschlossenen Kälteanlage, einem temperaturgesteuerten Abtausystem und geräuscharmen Radialventilatoren ausgerüstet. Der vollhermetische Rollkolbenkompressor ist gegen Überlastung geschützt und schwingungsgedämpft gelagert. Die Cu/Al-Wärmetauscher, Kondensator und Verdampfer, sind kunststoffbeschichtet.</p> <p>Eine Tropfwasserschale mit 3/4" Schlauchanschlußstutzen für den direkten Kondensatablauf garantiert einen störungsfreien Dauerbetrieb. Ein zusätzlicher Raumhygrostat kann angeschlossen werden. Ein benutzerfreundliches Display gibt den aktuellen Betriebszustand des Gerätes an.</p> <p>Die vollautomatische elektronische Steuerung gewährleistet bei unterschiedlichen Raumluftzuständen einen einwandfreien Gerätebetrieb.</p> <p>Die ständige Zirkulation der Raumluft durch das Gerät bewirkt eine kontinuierliche Senkung der relativen Luftfeuchtigkeit.</p> <p>Im serienmäßigen Lieferumfang enthalten:</p> <p>Wandbefestigung</p> <p>Die Geräte entsprechen den einschlägigen EU-Bestimmungen und sind gemäß den geltenden Richtlinien CE-gekennzeichnet.</p> <p>Technische Leistungsdaten:</p> <p>Kompressorart: :Rollkolben</p> <p>bei 30 °C / 80 % r. F. [l/Tag]: 47;</p> <p>bei 30 °C / 60 % r. F. [l/Tag]: 35,5;</p> <p>Einsatztemperaturbereich [°C]: 10-36;</p> <p>Einsatzfeuchtigkeitsbereich [% r.F.]: 40-100;</p> <p>Luftleistung [m³/h]: 400;</p> <p>Spannungsversorgung [V~/Hz]: 230/1/50;</p> <p>Leistungsaufnahme max. [kW]: 0,9;</p> <p>Nennstrom [A]: 3,80;</p> <p>Kältemittel: R407C</p> <p>Abmessungen Gerät (H/B/T) [mm]: 816/1015/335</p> <p>Gewicht [kg]: 62</p> <p>Hersteller/Typ: Remko/SLE 45</p> <p>oder gleichwertiger Art</p> <p><u>Hersteller / Typ:</u><br/><u>.....</u><br/>vom Bieter einzutragen</p> |       |         |                      |                    |
|  | 1,000 | St      |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.2             | <b>KG 439 Sonstiges zur KG 430</b>   |         |                      |                    |
| 1.2.2.10          | <b>Obermonteur-Stunden</b>   |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in  |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.2.2.20          | <b>Monteur-Stunden</b>   |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in  |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.2.2.30          | <b>Helfer-Stunden</b>  |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in   |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.2.2.40          | <b>Bestandsunterlagen</b>  |         |                      |                    |
|                   | Bestandsunterlagen   |         |                      |                    |
|                   | Die Vorlage dieser Unterlagen hat spätestens   |         |                      |                    |
|                   | 2 Wochen vor der Abnahme der Anlagen zu  |         |                      |                    |
|                   | erfolgen. Sollten die Unterlagen nicht vorliegen,  |         |                      |                    |
|                   | kann der AG die Abnahme verweigern.  |         |                      |                    |
|                   | Die Bestandsunterlagen sind mit Inhalts-   |         |                      |                    |
|                   | verzeichnis in 1-facher Ausfertigung, auf A 4  |         |                      |                    |
|                   | gefaltet, übersichtlich in beschrifteten Ordnern   |         |                      |                    |
|                   | zu liefern.  |         |                      |                    |
|                   | Ein weiterer Satz Bestandsunterlagen ist   |         |                      |                    |
|                   | auf Datenträger (CD-ROM) CAD-fähig,  |         |                      |                    |
|                   | Datenformat .dxf, zu übergeben.  |         |                      |                    |
|                   | Die farbigen Bestandszeichnungen (M 1:50)  |         |                      |                    |
|                   | müssen u.a. alle ausgeführten Leistungen, wie  |         |                      |                    |
|                   | sie in den Montagezeichnungen enthalten waren,   |         |                      |                    |
|                   | einschließlich Eintragung aller bei der Montage  |         |                      |                    |
|                   | vorgenommenen Veränderungen, Ergänzungen,  |         |                      |                    |
|                   | Einstellwerte, in dem zur Abnahme anstehenden  |         |                      |                    |
|                   | Zustand enthalten.   |         |                      |                    |
|                   | Anlagen- und Funktionsbeschreibung sowie   |         |                      |                    |
|                   | Bedienungsanweisung sind in Deutsch abzu-  |         |                      |                    |
|                   | fassen und müssen Angaben über die   |         |                      |                    |
|                   | zweckmäßige Betriebsweise enthalten. In den  |         |                      |                    |
|                   | Fällen, in denen Bedienungsanweisungen   |         |                      |                    |

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

oder Vorschriften auf Schildern zum Aushang geliefert werden, sind diese Unterlagen auch in Form von Fotokopien oder Abschriften zur Verfügung zu stellen.

Wartungsplan, Wartungsvorschriften und Ersatzteillisten für die gelieferten Geräte und Einrichtungen sollen nach betriebsstunden-, zeit- und durchsatzabhängigen Pflegemaßnahmen gegliedert sein und genaue Auskünfte darüber geben, welche Arbeiten wann, wo und mit welchen Mitteln (Schmierstoffe, Chemikalien Reinigungs- und Hilfsgeräte, etc.) durchzuführen sind. Produkt- und Ersatzteillisten sind mit dem Auftraggeber differenziert vor Abgabe zu besprechen.

Bedienungs- und Wartungsanweisungen für Maschinen und Geräte, Protokolle zur Einweisung des Wartungs- und Bedienpersonals, Wartungsempfehlungen sind in den allgemeinen Ordnern, Prüf- und Wartungsbücher in gesonderten Ordnern zu übergeben.

Für Bauteile mit kurzer Lebensdauer, die nicht handelsüblich sind, muß die Ersatzbeschaffung für mindestens 5 Jahre garantiert werden, für langlebige Bauteile sind 10 Jahre zu garantieren. Die notwendigen Angaben sind den Bestandsunterlagen beizuheften.

Für die elektrischen Anlagenteile sind auf der Basis der Montageunterlagen abzuliefern:

- Schaltpläne
- Aufstellungspläne
- Prinzipschaltpläne
- Frontansichten von Tableaus, Verteilern
- Auslegungsdaten
- Klemmpläne

Elektrische Signale müssen ohne Hinzuziehen des Klemmplanes in den Stromlaufplänen zu verfolgen sein.

Maschinen- und Gerätekarten, die sämtliche

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
|                   |       | Daten von Geräten, Motoren, Aggregaten, Behältern, Regel- und Schaltgeräten enthalten. Angaben aller Lieferanten und Hersteller mit vollständiger Anschrift. Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen. Abnahmebescheinigungen der Versorgungsunternehmen, bzw. des Energielieferanten. Dokumentation zur Einhaltung der VDI 2074 Recycling in der technischen Gebäudeausrüstung. Dokumentation zur Einhaltung VDI 6022 Hygienische Anforderungen an raumlufttechnische Anlagen Sollten die Bestandsunterlagen nach Überprüfung als nicht vollständig festgestellt werden, so sind die entsprechenden Unterlagen kurzfristig zu ergänzen und neu vorzulegen. Die Bestandsunterlagen sind für die Instandhaltung vorgesehen und sollen den einschlägigen Vorschriften voll entsprechen. Bestandsunterlagen für alle in diesem Angebot enthaltenen Leistungen. |                      |                    |
| 1.2.2.50          | 1,000 | psch<br><b>Kopie der kompletten Bestandsunterlagen</b><br>Kopie der kompletten Bestandsunterlagen, wie in vorstehender Position beschrieben, in farbiger Ausfertigung.   | _____                | _____              |
| 1.2.2.60          | 2,000 | Satz<br><b>Bezeichnungsschild</b><br>Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, mit zweizeiliger Beschriftung, Schild aus mehrschichtigem Kunststoff, gedruckt, Höhe 52 mm, Breite 105 mm. Befestigungsuntergrund: Wandfläche.  | _____                | _____              |
| 1.2.2.70          | 1,000 | St<br><b>Stahlkonstruktion</b><br>Stahlkonstruktion als Profilstahlkonstruktion, zur Befestigung   | _____                | _____              |

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
|                   |        | von Anlagenteilen und                                   |                      |                    |
|                   |        | Einrichtungsgegenständen sowie Festpunkt-               |                      |                    |
|                   |        | konstruktionen und Widerlager, die über den             |                      |                    |
|                   |        | normalen Umfang hinausgehen, komplett mit               |                      |                    |
|                   |        | Dübel und Schrauben. Die benötigten                     |                      |                    |
|                   |        | Konstruktionen werden auf der Baustelle aus             |                      |                    |
|                   |        | gewalzten Profilen, Profilgröße mind. 40                |                      |                    |
|                   |        | mm, bzw. als Flachstahl mit einer Breite                |                      |                    |
|                   |        | >60 mm nach Erfordernis hergestellt. Die                |                      |                    |
|                   |        | Profilstahlkonstruktion wird aus im Vollbad             |                      |                    |
|                   |        | verzinkten Profilen hergestellt, einschließlich         |                      |                    |
|                   |        | Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben,                   |                      |                    |
|                   |        | Dübeln, Schlaganker, Gewindestäben,                     |                      |                    |
|                   |        | Sonderbefestigungsteilen.                               |                      |                    |
| 1.2.2.80          | 50,000 | kg  | _____                | _____              |
|                   |        | <b>Einweisung</b>                                       |                      |                    |
|                   |        | <b>STLB-Bau 2011-10 070 3691</b>                        |                      |                    |
|                   |        | Wiederholte Einweisung des Bedienungs- und              |                      |                    |
|                   |        | Wartungspersonals vor Ort, die durchgeführte Einweisung |                      |                    |
|                   |        | wird protokolliert.                                     |                      |                    |
|                   | 1,000  | psch  | _____                | _____              |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 1.3               |       | <b>KG 440 Elektrische Anlagen</b>  |                      |                    |
| 1.3.1             |       | <b>KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen</b>  |                      |                    |
| 1.3.1.10          |       | <b>Umbau der Unterverteilung</b>   |                      |                    |
|                   |       | Bestandsaufnahme/Prüfung, Freischalten der vorhandenen NS-Unterverteilung und gegen wiederenschalten Sichern für den Zeitraum der erforderlichen Montageleistung. Eventuell Außerbetriebnahme bzw. Demontage vorhandener Sicherungsabgänge. Beibehaltung der vorhandenen Hauptschalter, Überspannungsschutz, D02-Sicherungsabgänge und Leitungsschutzschalter auf Kammleisten einschließlich der Anschlusskabel. Dokumentieren und Beschriften der Kabel-Abgänge. Montage zusätzlicher Fehlerstrom- und/oder Leitungsschutzschalter. Verdrahtungs- und Umklemmarbeiten inkl. systembedingtem Zubehör wie Klemm- und Kleinmaterial. Anschließende Wiederinbetriebnahme und Funktionstest. |                      |                    |
|                   |       | zeitlicher Aufwand: 2 Monteure a. 4h   |                      |                    |
| 1.3.1.20          | 1,000 | St   |                      |                    |
|                   |       | <b>Sicherungslasttrennschalter D02</b>   |                      |                    |
|                   |       | - 3-pol.,  |                      |                    |
|                   |       | - 16 - 63 A,   |                      |                    |
|                   |       | - für NEOZED-Sicherungen,  |                      |                    |
|                   |       | - mit Lastschaltvermögen nach DIN VDE 0638,  |                      |                    |
|                   |       | - mit Trennerfunktion nach DIN VDE 0660, Teil 107,   |                      |                    |
|                   |       | - inkl. Berührungsschutzabdeckungen,   |                      |                    |
|                   |       | - mit Schraubkappen,   |                      |                    |
|                   |       | - mit Sicherungseinsätzen 16 - 63 A gL,  |                      |                    |
|                   |       | - mit Verdrahtungsmaterial,  |                      |                    |
|                   |       | - mit Aderendhülsen,   |                      |                    |
|                   |       | - mit Passhülsen,  |                      |                    |
|                   |       | - liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen.  |                      |                    |
| 1.3.1.30          | 1,000 | St   |                      |                    |
|                   |       | <b>C16 Sicherungsautomat C-Char., 6 kA, 16 A, 1P</b>   |                      |                    |
|                   |       | - nach DIN VDE 0100-430,   |                      |                    |
|                   |       | - nach DIN VDE 0100-530,   |                      |                    |
|                   |       | - nach IEC/EN 60898-1, IEC/EN 60947-2, UL 1077   |                      |                    |
|                   |       | - Auslösecharakteristik: C,  |                      |                    |
|                   |       | - Anzahl der Pole: 1,  |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsstrom: 16 A,   |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsschaltvermögen: 6 kA,  |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsbetriebsspannung: 230 V,   |                      |                    |
|                   |       | - Anschlussart: Schraubklemmen   |                      |                    |
|                   |       | - Teilungseinheiten: 1,  |                      |                    |
|                   |       | - Anschlussart: Schraubklemmen,  |                      |                    |
|                   |       | - liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen.  |                      |                    |
| 1.3.1.40          | 1,000 | St   |                      |                    |
|                   |       | <b>C16/0,03 FI/LS Schalter 6kA, Typ A 1P+N</b>   |                      |                    |
|                   |       | - Einbautiefe: 17.6 mm   |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsstrom: 16 A  |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsspannung: 230 V  |                      |                    |
|                   |       | - Auslösecharakteristik: C   |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsisolationsspannung Ui: 500 V   |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
|                   |       | - Bemessungsfehlerstrom: 0.03 A  |                      |                    |
|                   |       | - Fehlerstrom-Typ: A   |                      |                    |
|                   |       | - Energiebegrenzungsklasse: 3  |                      |                    |
|                   |       | - Überspannungskategorie: 3  |                      |                    |
|                   |       | - Verschmutzungsgrad: 2  |                      |                    |
|                   |       | - Breite in Teilungseinheiten: 1   |                      |                    |
|                   |       | - Frequenz: 50 Hz  |                      |                    |
|                   |       | - Anzahl der abgesicherten Pole: 1   |                      |                    |
|                   |       | - Mitschaltender Neutralleiter: ja   |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsabschaltvermögen nach IEC 60947-2: 6 kA                            |                      |                    |
|                   |       | - Anschließbarer Leiterquerschnitt eindrätig: 1.5 - 16 mm <sup>2</sup>         |                      |                    |
|                   |       | - Anschließbarer Leiterquerschnitt mehrdrätig: 1.5 - 10 mm <sup>2</sup>        |                      |                    |
|                   |       | - Umgebungstemperatur während des Betriebs: -25 - 55 °C                        |                      |                    |
|                   |       | - Polzahl (gesamt): 1  |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsstoßspannungsfestigkeit Uimp: 4 kV                                 |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsschaltvermögen Icn nach EN 61009-1: 6 kA                           |                      |                    |
|                   |       | - Abschaltcharakteristik: unverzögert  |                      |                    |
|                   |       | - Bemessungsabschaltvermögen nach EN 61009: 6 kA                               |                      |                    |
| 1.3.1.50          | 1,000 | St   |                      |                    |
|                   |       | <b>Geräteanschlußdose AP</b>   |                      |                    |
|                   |       | - als Aufputzausführung,   |                      |                    |
|                   |       | - mit Klemmstein bis 5 x 4 mm <sup>2</sup> ,                                   |                      |                    |
|                   |       | - einschließlich systembedingter Zubehörteile,                                 |                      |                    |
|                   |       | - inkl. Abdeckung und Rahmen,  |                      |                    |
|                   |       | - mit Beschriftung,  |                      |                    |
|                   |       | - reinweiß,  |                      |                    |
|                   |       | - komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.                  |                      |                    |
| 1.3.1.60          | 1,000 | St   |                      |                    |
|                   |       | <b>Schutzkontaktsteckdose AP 1-fach</b>  |                      |                    |
|                   |       | - 16 A, 250 V AC,  |                      |                    |
|                   |       | - 1-fach,  |                      |                    |
|                   |       | - Farbton reinweiß, RAL 9010,  |                      |                    |
|                   |       | - in Aufputzgehäuse,   |                      |                    |
|                   |       | - einschl. Zentralplatte, Abdeckrahmen und Klappdeckel, mit Beschriftungsfeld, |                      |                    |
|                   |       | - Schutzart IP 4X DIN EN 60529,  |                      |                    |
|                   |       | - Einsatz mit Schrauben befestigen,  |                      |                    |
|                   |       | - zur Nutzung als allgemeine Steckdose   |                      |                    |
|                   |       | - liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen.              |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 1.3.1.70          | 1,000  | St  |                      |                    |
|                   |        | <b>NYM-J 3 x 2,5 mm<sup>2</sup></b>   |                      |                    |
|                   |        | - Cu-Zahl 72,   |                      |                    |
|                   |        | - Installationsleitung der Gruppe Energiekabel < 1kV,   |                      |                    |
|                   |        | - Leitermaterial: Cu,blank,   |                      |                    |
|                   |        | - zul. max. Leitertemperatur: 70°C,   |                      |                    |
|                   |        | - Mantelmaterial: PVC,  |                      |                    |
|                   |        | - Biegeradius min. 4x Außendurchmesser,   |                      |                    |
|                   |        | - zul. Kabelaußentemperatur in Bewegung 5°C bis 70°C,   |                      |                    |
|                   |        | - zul.Kabelaußentemperatur, fest verlegt -40 bis 70°C,  |                      |                    |
|                   |        | - Nennspannung U0: 300V, Nennspannung U: 500V,  |                      |                    |
|                   |        | - Mantelfarbe: grau,  |                      |                    |
|                   |        | - Außendurchmesser ca. 10mm,  |                      |                    |
|                   |        | - nach VDE 0250 Teil 204  |                      |                    |
|                   |        | - Verlegung über, auf, im und unter Putz in trockenen, feuchten und nassen Räumen sowie im Mauerwerk und im Beton, ausgenommen für direkte Einbettung in Schüttel-, Rüttel- oder Stampfbeton. |                      |                    |
|                   |        | - Verlegung: auf Kabelrinnen und Steigeleitern, Rohfussboden und in Betonschlitzten,  |                      |                    |
|                   |        | - liefern und in Teillängen verlegen.   |                      |                    |
| 1.3.1.80          | 20,000 | m   |                      |                    |
|                   |        | <b>Anschlüsse Kabel/Leitung bis 5 x 2,5 mm<sup>2</sup></b>  |                      |                    |
|                   |        | - absetzen, einführen und anschließen,  |                      |                    |
|                   |        | - einschließlich der erforderlichen Adernhülsen,  |                      |                    |
|                   |        | - Klemmen, Kabelschuhe und Verschraubungen,   |                      |                    |
|                   |        | - herstellen.   |                      |                    |
| 1.3.1.90          | 4,000  | St  |                      |                    |
|                   |        | <b>Elektroinstallationsrohr PE-HD AD 16 mm</b>  |                      |                    |
|                   |        | - Maße DIN EN 60423,  |                      |                    |
|                   |        | - offen Verlegeart,   |                      |                    |
|                   |        | - 2 Schellen je Meter,  |                      |                    |
|                   |        | - aus PE-HD,  |                      |                    |
|                   |        | - einwandig,  |                      |                    |
|                   |        | - glatt,  |                      |                    |
|                   |        | - starr,  |                      |                    |
|                   |        | - Außendurchmesser 16 mm,   |                      |                    |
|                   |        | - Druckbeanspruchung mittel,  |                      |                    |
|                   |        | - Schlagbeanspruchung mittel,   |                      |                    |
|                   |        | - in Teillängen inkl. System- und Befestigungsmaterial,   |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge                    | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------------------------|---------|----------------------|--------------------|
|                   | - liefern und montieren. |         |                      |                    |
|                   | 6,000                    | m       |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.3.2             | <b>KG 449 Sonstiges zur KG 440</b>  |         |                      |                    |
| 1.3.2.10          | <b>Dokumentation</b>  |         |                      |                    |
|                   | Erfassen/Beschriften der neuen Bauteile in digitalen Plänen, Messprotokoll mit Angaben/Kennwerten sowie technischen Daten.  |         |                      |                    |
|                   | Zusammenstellung und Übergabe der Revisions- und Bestandsunterlagen   |         |                      |                    |
|                   | sowie der Wartungs- und Bedienungsanleitungen. Die Dokumentation spiegelt den Endzustand der Anlage nach Fertigstellung aller Arbeiten wieder. Die Übergabe erfolgt 3fach in stabilen Ordnern mit Register und Rückenbeschriftung, ferner sämtliche Daten auf CD-ROM mit 1fach Zeichnungen im DWG- /PDF-Format. |         |                      |                    |
|                   | 1,000   | psch    | _____                | _____              |
| 1.3.2.20          | <b>Koordinierung/Abstimmung</b>   |         |                      |                    |
|                   | Koordinierung/Abstimmung von Terminen mit Auftraggeber/Nutzer und am Bau beteiligten. Hier das Anzeigen und Abstimmen der Arbeitszeiten, der Zugang für erforderliche Installationen, Unterrichts-, Pausen- und Ferienzeiten, Prüfungstage und das Anzeigen von lärmintensive Arbeiten.                         |         |                      |                    |
|                   | 2,000   | h       | _____                | _____              |

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit                                     | Einheitspreis in EUR              | Gesamtpreis in EUR          |
|-------------------|-------|---|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1.4               |       | <b>KG 480 Gebäudeautomation</b>             |                                   |                             |
| 1.4.1             |       | <b>KG 481 Geräte</b>                        |                                   |                             |
| 1.4.1.10          |       | <b>Raumfeuchte-Temperatur-Messwertgeber</b> |                                   |                             |
|                   |       | Kunststoffgehäuse für Wandaufbau            |                                   |                             |
|                   |       | Messtoleranz entsprechend VDI 3512,         |                                   |                             |
|                   |       | Genauigkeitsklasse "A-TGA"                  |                                   |                             |
|                   |       | Messbereich: Messbereich: Messelement:      | 0..100%r.F. (Feuchte)             |                             |
|                   |       | Umgebungsfeuchte:                           | 0..50°C (Temp.) 2,73V/0°C, 10mV/K | 0..90 %r.F.                 |
|                   |       | Umgebungstemperatur: 0..60°C                |                                   |                             |
|                   |       | Farbe:                                      | RAL9010                           |                             |
|                   |       | BxHxT mm:                                   | 82x87,5x27,5                      | 24VAC/DC 0..10VDC/0..100%rF |
|                   |       | Netz:                                       | IP30                              |                             |
|                   |       | Ausgangssignal: Schutzart:                  | 0,03                              |                             |
|                   |       | Gewicht kg:                                 |                                   |                             |
|                   | 1,000 | St  |                                   |                             |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge                             | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------------------------------|---|----------------------|--------------------|
| 1.4.2             | <b>KG 484 Elektroinstallation</b> |   |                      |                    |
| 1.4.2.10          |                                   | <b>J-Y(St)Y4x2x0,8mm Fernmeldeleitung</b><br>in Rohre oder Kanäle einziehen<br><br>FM-Installationsleitung, DIN VDE 0815,<br><br>in Teillängen liefern und auf vorhandene<br>Pritschen und Wannen verlegen, in<br><br>Elektroinstallationskanäle einlegen oder<br><br>in Leerrohre einziehen als:<br><br>J-Y(St)Y 4x2x0,8 mm Cu 41<br><br>400,000 m   |                      |                    |
| 1.4.2.20          |                                   | <b>Installationsrohr FPKuEMF25</b><br>in offener Verlegeart mit Klemmschellen Elektroinstallationsrohr, nach VDE 0605 DIN EN50086-1, DIN EN50086-2-2, Klassifizierung 3321, Maße nach DIN EN 60423, bestehend aus: PVC-U flammwidrig, Dauergebrauch und Installationstemperatur min.-5<br><br>max.+60°C, Farbe grau RAL 7035, mittlere Druckfestigkeit 750 N/5 cm, mittlere Schlagfestigkeit, Montagehöhe bis 3<br><br>mtr., gleichw. Fränk.Rohrwerke/ Hegler, liefern und verlegen als:<br><br>Starres Kunststoffpanzerrohr in offener Verlegeart mit Klemmschellen Typ<br><br>FPKu-EM-F/EPKM, Größe: EN25<br><br>20,000 m |                      |                    |
| 1.4.2.30          |                                   | <b>Installationsrohr FPKuEMF32</b><br>in offener Verlegeart mit Klemmschellen Elektroinstallationsrohr, nach VDE 0605 DIN EN50086-1, DIN EN50086-2-2, Klassifizierung 3321, Maße nach DIN EN 60423, bestehend aus: PVC-U flammwidrig, Dauergebrauch und Installationstemperatur min.-5<br><br>max.+60°C, Farbe grau RAL 7035, mittlere Druckfestigkeit 750 N/5 cm, mittlere Schlagfestigkeit, Montagehöhe bis 3<br><br>mtr., gleichw. Fränk.Rohrwerke/ Hegler, liefern und verlegen als:<br><br>Starres Kunststoffpanzerrohr in offener Verlegeart mit Klemmschellen Typ<br><br>FPKu-EM-F/EPKM, Größe: EN32<br><br>10,000 m |                      |                    |
| 1.4.2.40          |                                   | <b>Schlitz- und Stemmarbeit, bis zu einer Montagehöhe</b><br>von 3 m, gebäudeschonend ausführen als:<br><br>Wand-/ Deckendurchbohrung ø 20 mm, Stärke 30 cm<br><br>6,000 St   |                      |                    |
| 1.4.2.50          |                                   | <b>Brandschott Einzelkabeldurchführung S90</b><br>herstellen  |                      |                    |
| 1.4.2.60          |                                   | 24,000 St<br><b>Brandschott in Wanddurchbruch S90</b><br>mit 4 Kabeln belegt<br><br>herstellen  |                      |                    |
| 1.4.2.70          |                                   | 2,000 St<br><b>Anschluss Kabel/Leitung beidseitig</b><br>mit Kabelmarker 6x2x0,8mm <sup>2</sup><br><br>Beiderseitiges Absetzen der Kabel. Anklemmen nach Kabelliste/Klemmenanschlussplan an die nummerierte Klemmleiste im Schaltschrank und an die Feldgeräte einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial, wenn erforderlich Abzweigdosen.  |                      |                    |

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit                                    | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
|                   |       | Beidseitige Endbezeichnung mit Kabelmarker |                      |                    |
|                   |       | Leitungsanschluss: bis 6x2x0,8mm           |                      |                    |
|                   | 4,000 | St   |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.4.3             | <b>KG 481 Dienstleistungen</b>   |         |                      |                    |
| 1.4.3.10          | <b>Verdrahtung Reserveeingänge auf Klemme</b>  |         |                      |                    |
|                   | - bestehende DDC-Eingänge auf Klemme verdrahten  |         |                      |                    |
|                   | - Revision der Schaltschrankunterlagen<br>(handschriftlich)  |         |                      |                    |
|                   | - 2 x  | DE      |                      |                    |
|                   | - 3 x  | AE      |                      |                    |
|                   | inkl. Kleinmaterial, Reihenklemmen etc.  |         |                      |                    |
|                   | 1,000  | psch    |                      |                    |
| 1.4.3.20          | <b>Projektausführung Automationsstation</b>  |         |                      |                    |
|                   | Erweiterung bestehende Anlage  |         |                      |                    |
|                   | Technische Bearbeitung   |         |                      |                    |
|                   | Zu der technischen Bearbeitung des Lieferumfanges werden folgende Leistungen erbracht:   |         |                      |                    |
|                   | - Erstellung von Anwenderprogrammen  |         |                      |                    |
|                   | - Überprüfung von Anschaltbedingungen,<br>anhand der beigegebenen Dokumentationen für übergreifende Funktionen<br>aus anderen Gewerken |         |                      |                    |
|                   | - verbindliche Angaben von Anschlussbedingungen des Lieferumfanges   |         |                      |                    |
|                   | - Festlegung von Montageorten für Feldgeräte und Hardwarekomponenten des<br>Lieferumfangs.   |         |                      |                    |
|                   | - Abstimmung von Terminplänen  |         |                      |                    |
|                   | - Eingabe der Anwenderprogramme  |         |                      |                    |
|                   | - Erstellung der Dokumentation   |         |                      |                    |
|                   | - Erstellung der Revisionsunterlagen<br>und Bedienungshandbücher   |         |                      |                    |
|                   | 1,000  | psch    |                      |                    |
| 1.4.3.30          | <b>Inbetriebnahme Automationsstation</b>   |         |                      |                    |
|                   | Erweiterung bestehende Anlage  |         |                      |                    |
|                   | Zur Inbetriebnahme und Einregulierung des Lieferumfanges werden folgende Leistungen erbracht:  |         |                      |                    |
|                   | - Überprüfung der externen Anschlüsse des Lieferumfanges   |         |                      |                    |
|                   | - Überprüfung von Startpunkt und Arbeitsbereich an den Stellgliedern, Prüfung des richtigen<br>Einbaus des Lieferumfangs               |         |                      |                    |
|                   | - Überprüfung der systemeigenen Datenübertragungswege (z.B. Abschirmungen und Störspannungen )   |         |                      |                    |
|                   | - Überprüfungen aller im Lieferumfang enthaltenen Hardware-Komponenten   |         |                      |                    |
|                   | - Erstinbetriebnahme aller Informationspunkte  |         |                      |                    |
|                   | - Laden und Testen aller zum Lieferumfang gehörenden Grund- und Anwenderprogramme  |         |                      |                    |
|                   | - Überprüfung und Inbetriebnahme von Feldgeräten, soweit sie im Lieferumfang des AN enthalten<br>sind                                  |         |                      |                    |
|                   | - Überprüfung der einzelnen Systemkomponenten auf bestimmungsgemäße Funktion wie:  |         |                      |                    |
|                   | - Stellrichtungen  |         |                      |                    |
|                   | - Drehrichtungen   |         |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
|                   |       | - Sicherheitseinrichtungen   |                      |                    |
|                   |       | - Funktionsabläufe   |                      |                    |
|                   |       | - Schnittstellen zu übergreifenden Gewerken  |                      |                    |
| 1.4.3.40          | 1,000 | psch   |                      |                    |
|                   |       | <b>Erweiterung Gebäudeleittechnik</b>  |                      |                    |
|                   |       | - Empfangen der Parameter  |                      |                    |
|                   |       | - Parametrierung der Datenpunkte in der GLT  |                      |                    |
|                   |       | - Erstellen / Erweitern eines Anlagenbildes  |                      |                    |
|                   |       | - Anlegen Trendkurven und Störmeldungen  |                      |                    |
|                   |       | - Datensicherung   |                      |                    |
| 1.4.3.50          | 1,000 | psch   |                      |                    |
|                   |       | <b>Einweisung des Bedienpersonals</b>  |                      |                    |
|                   |       | Erstmalige Einweisung des vom Auftraggeber benannten Personals in Funktion, Betriebsweise und Bedienung der Gebäudeautomations-Anlage                                      |                      |                    |
|                   |       | - Erläuterung der wesentlichen Anlagenfunktionen   |                      |                    |
|                   |       | - Einweisung in die Verstellung von Sollwerten und Anlagenparametern   |                      |                    |
|                   |       | - Einweisung in die Handbedienung von analogen und digitalen Ausgängen   |                      |                    |
|                   |       | - Erläuterung von Störungs- und Notfallsituationen   |                      |                    |
|                   |       | - Hinweise zur Fehlersuche und zur Nutzung der Anlagendokumentation  |                      |                    |
|                   |       | - Erläuterung der erforderlichen Wartungsarbeiten zur Aufrechterhaltung von Anlagenfunktion und Gewährleistung   |                      |                    |
|                   |       | Die erfolgte Durchführung wird dem Auftragnehmer vom Bauherrn oder seinem Bevollmächtigten schriftlich bestätigt. Durchführung der Leistungen durch Kieback&Peter Service. |                      |                    |
|                   | 1,000 | psch   |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.4.4             | <b>KG 489 Sonstiges zur KG 480</b>   |         |                      |                    |
| 1.4.4.10          | <b>Obermonteur-Stunden</b>   |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in  |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.4.4.20          | <b>Monteur-Stunden</b>   |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in  |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.4.4.30          | <b>Helfer-Stunden</b>  |         |                      |                    |
|                   | Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in   |         |                      |                    |
|                   | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. |         |                      |                    |
|                   | 5,000  | Std.    | _____                | _____              |
| 1.4.4.40          | <b>Bestandsunterlagen</b>  |         |                      |                    |
|                   | Bestandsunterlagen   |         |                      |                    |
|                   | Die Vorlage dieser Unterlagen hat spätestens   |         |                      |                    |
|                   | 2 Wochen vor der Abnahme der Anlagen zu  |         |                      |                    |
|                   | erfolgen. Sollten die Unterlagen nicht vorliegen,  |         |                      |                    |
|                   | kann der AG die Abnahme verweigern.  |         |                      |                    |
|                   | Die Bestandsunterlagen sind mit Inhalts-   |         |                      |                    |
|                   | verzeichnis in 1-facher Ausfertigung, auf A 4  |         |                      |                    |
|                   | gefaltet, übersichtlich in beschrifteten Ordnern   |         |                      |                    |
|                   | zu liefern.  |         |                      |                    |
|                   | Ein weiterer Satz Bestandsunterlagen ist   |         |                      |                    |
|                   | auf Datenträger (CD-ROM) CAD-fähig,  |         |                      |                    |
|                   | Datenformat .dxf, zu übergeben.  |         |                      |                    |
|                   | Die farbigen Bestandszeichnungen (M 1:50)  |         |                      |                    |
|                   | müssen u.a. alle ausgeführten Leistungen, wie  |         |                      |                    |
|                   | sie in den Montagezeichnungen enthalten waren,   |         |                      |                    |
|                   | einschließlich Eintragung aller bei der Montage  |         |                      |                    |
|                   | vorgenommenen Veränderungen, Ergänzungen,  |         |                      |                    |
|                   | Einstellwerte, in dem zur Abnahme anstehenden  |         |                      |                    |
|                   | Zustand enthalten.   |         |                      |                    |
|                   | Anlagen- und Funktionsbeschreibung sowie   |         |                      |                    |
|                   | Bedienungsanweisung sind in Deutsch abzu-  |         |                      |                    |
|                   | fassen und müssen Angaben über die   |         |                      |                    |
|                   | zweckmäßige Betriebsweise enthalten. In den  |         |                      |                    |
|                   | Fällen, in denen Bedienungsanweisungen   |         |                      |                    |

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

oder Vorschriften auf Schildern zum Aushang geliefert werden, sind diese Unterlagen auch in Form von Fotokopien oder Abschriften zur Verfügung zu stellen.

Wartungsplan, Wartungsvorschriften und Ersatzteillisten für die gelieferten Geräte und Einrichtungen sollen nach betriebsstunden-, zeit- und durchsatzabhängigen Pflegemaßnahmen gegliedert sein und genaue Auskünfte darüber geben, welche Arbeiten wann, wo und mit welchen Mitteln (Schmierstoffe, Chemikalien Reinigungs- und Hilfsgeräte, etc.) durchzuführen sind. Produkt- und Ersatzteillisten sind mit dem Auftraggeber differenziert vor Abgabe zu besprechen.

Bedienungs- und Wartungsanweisungen für Maschinen und Geräte, Protokolle zur Einweisung des Wartungs- und Bedienpersonals, Wartungsempfehlungen sind in den allgemeinen Ordnern, Prüf- und Wartungsbücher in gesonderten Ordnern zu übergeben.

Für Bauteile mit kurzer Lebensdauer, die nicht handelsüblich sind, muß die Ersatzbeschaffung für mindestens 5 Jahre garantiert werden, für langlebige Bauteile sind 10 Jahre zu garantieren. Die notwendigen Angaben sind den Bestandsunterlagen beizuheften.

Für die elektrischen Anlagenteile sind auf der Basis der Montageunterlagen abzuliefern:

- Schaltpläne
- Aufstellungspläne
- Prinzipschaltpläne
- Frontansichten von Tableaus, Verteilern
- Auslegungsdaten
- Klemmpläne

Elektrische Signale müssen ohne Hinzuziehen des Klemmplanes in den Stromlaufplänen zu verfolgen sein.

Maschinen- und Gerätekarten, die sämtliche

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
|                   |        | Daten von Geräten, Motoren, Aggregaten, Behältern, Regel- und Schaltgeräten enthalten. Angaben aller Lieferanten und Hersteller mit vollständiger Anschrift. Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen. Abnahmebescheinigungen der Versorgungsunternehmen, bzw. des Energielieferanten. Dokumentation zur Einhaltung der VDI 2074 Recycling in der technischen Gebäudeausrüstung. Dokumentation zur Einhaltung VDI 6022 Hygienische Anforderungen an raumluftechnische Anlagen Sollten die Bestandsunterlagen nach Überprüfung als nicht vollständig festgestellt werden, so sind die entsprechenden Unterlagen kurzfristig zu ergänzen und neu vorzulegen. Die Bestandsunterlagen sind für die Instandhaltung vorgesehen und sollen den einschlägigen Vorschriften voll entsprechen. Bestandsunterlagen für alle in diesem Angebot enthaltenen Leistungen. |                      |                    |
| 1.4.4.50          | 1,000  | psch<br><b>Kopie der kompletten Bestandsunterlagen</b><br>Kopie der kompletten Bestandsunterlagen, wie in vorstehender Position beschrieben, in farbiger Ausfertigung.  | _____                | _____              |
| 1.4.4.60          | 2,000  | Satz<br><b>Bezeichnungsschild</b><br>Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, mit zweizeiliger Beschriftung, Schild aus mehrschichtigem Kunststoff, gedruckt, Höhe 52 mm, Breite 105 mm. Befestigungsuntergrund: Wandfläche.   | _____                | _____              |
|                   | 10,000 | St  | _____                | _____              |
|                   |        |   | <b>Gesamtbetrag:</b> | _____              |

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

**Zusammenstellung**

|       |  |  |  |  |
|-------|--|--|--|--|
| 1     |  | KG 400 Bauwerk - Technische Anlagen        |  |  |
| 1.1   |  | KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen      |  |  |
| 1.1.1 |  | KG 411 Abwasseranlagen                     |  |  |
| 1.1.2 |  | KG 419 Sonstiges zur KG 410                |  |  |
| 1.2   |  | KG 430 Raumluftechnische Anlagen           |  |  |
| 1.2.1 |  | KG 432 Teilklimaanlagen                    |  |  |
| 1.2.2 |  | KG 439 Sonstiges zur KG 430                |  |  |
| 1.3   |  | KG 440 Elektrische Anlagen                 |  |  |
| 1.3.1 |  | KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen |  |  |
| 1.3.2 |  | KG 449 Sonstiges zur KG 440                |  |  |
| 1.4   |  | KG 480 Gebäudeautomation                   |  |  |
| 1.4.1 |  | KG 481 Geräte                              |  |  |
| 1.4.2 |  | KG 484 Elektroinstallation                 |  |  |
| 1.4.3 |  | KG 481 Dienstleistungen                    |  |  |
| 1.4.4 |  | KG 489 Sonstiges zur KG 480                |  |  |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer      | Baumaßnahme                                     |
| <b>30811-E8-0001</b> | <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b> |

**Sanierung, Loefflerstraße 23**

|                 |   |
|-----------------|---|
| Vergabenummer   | Leistung  |
| <b>25A0117G</b> | <b>Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4</b> |

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30811-E8-0001**Vergabenummer **25A0117G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin****Sanierung, Loefflerstraße 23**

Leistung

**Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 25A0117G      |       |
| Baumaßnahme<br><b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin<br/>Sanierung, Loefflerstraße 23</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4</b>               |               |       |

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1   | Angaben über den Verrechnungslohn  | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | <b>Mittelohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |            |    |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>                  |            |    |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>                            |            |    |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)  |            |    |
| 1.5 | <b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b><br>(aus Zeile 2.4, Spalte 1)  |            |    |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)                   |            |    |

| 2     | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf |             |                   |                      |                                     |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
|       |   | Lohn               | Stoffkosten | Geräte-<br>kosten | Sonstige Kos-<br>ten | Nachunter-<br>nehmer-<br>leistungen |
| 2.1   | <b>Baustellengemeinkosten</b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.2   | <b>Allgemeine Geschäftskosten</b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3   | <b>Wagnis und Gewinn</b>  |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.1 | <b>Gewinn</b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.2 | <b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.3 | <b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>  |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.4   | <b>Gesamtzuschläge</b>  |                    |             |                   |                      |                                     |

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme                     |  | Betrag<br>€ | Gesamt<br>€ | Umlage Summe 3 auf<br>die Einzelkosten für die<br>Ermittlung der EH-Preise |   |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2  | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten        |             |             | %  | € |
| 2.1  | <b>Eigene Lohnkosten</b><br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |             |             | x  |   |
| 2.2  | <b>Stoffkosten</b><br>(einschl. Kosten für Hilfsstoffe)                  |             |             | x  |   |
| 2.3  | <b>Gerätekosten</b><br>(einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)  |             |             | x  |   |
| 2.4  | <b>Sonstige Kosten</b><br>(Vom Bieter zu erläutern)                      |             |             | x  |   |
| 2.5  | <b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>                            |             |             | x  |   |
| <b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b> |  |             |             | <b>noch zu<br/>verteilen</b>   |   |

| Zusammensetzung der Umlagesummen |                      |                   |                   |                   |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                  | Umlage<br>gesamt (€) | Anteil<br>BGK (€) | Anteil<br>AGK (€) | Anteil<br>W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten            |                      |                   |                   |                   |
| 2.2 Stoffkosten                  |                      |                   |                   |                   |
| 2.3 Gerätekosten                 |                      |                   |                   |                   |
| 2.4 Sonstige Kosten              |                      |                   |                   |                   |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen    |                      |                   |                   |                   |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| 3  | <b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>   |  |  |  |
| 3.1  | <b>Baustellengemeinkosten</b><br>(soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)   |  |  |  |
| 3.1.1  | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne<br>Bei Angebotssummen unter 5 Mio €:<br>Angabe des Betrages<br>Bei Angebotssummen über 5 Mio €:<br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |  |  |  |
| 3.1.2  | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung<br>Vermessung usw.  |  |  |  |
| 3.1.3  | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge<br>u. Kleingeräte, Materialkosten f.<br>Baustelleneinrichtung                                      |  |  |  |
| 3.1.4  | An- u. Abtransport der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.  |  |  |  |
| 3.1.5  | Sonderkosten der Baustelle, wie techn.<br>Ausführungsbearbeitung, objektbezogene<br>Versicherungen usw.  |  |  |  |
| <b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>              |  |  |  |  |
| 3.2  | <b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>  |  |  |  |
| 3.3  | <b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>   |  |  |  |
| 3.3.1.   | Gewinn   |  |  |  |
| 3.3.2  | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das<br>allgemeine Unternehmensrisiko)   |  |  |  |
| 3.3.3  | Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der<br>Ausführung der Leistungen verbundenes<br>Wagnis)  |  |  |  |
| <b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>           |  |  |  |  |
| <b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b> |  |  |  |  |

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer      | Baumaßnahme   |
| <b>30811-E8-0001</b> | <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>                       |
|                      | <b>Sanierung, Loefflerstraße 23</b>                                   |
| Vergabenummer        | Leistung  |
| <b>25A0117G</b>      | <b>Einbau einer Entfeuchtungsanlage in den ELT-Anschlußraum K-TF4</b> |

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.